

DRK sucht dringend Personal

Außer im Kindergarten herrscht in allen Bereichen ein eklatanter Personalmangel. Davon kündete am Donnerstag der Geschäftsbericht des DRK Kreisverbands.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Die Geschäftsfelder des DRK Kreisverbands Wolfach haben sich unterschiedlich entwickelt. Allen gemeinsam ist aber – außer dem Kindergarten Sternschnuppe – ein eklatanter Personalmangel. Davon kündete der Jahresbericht des Geschäftsführers Volker Halbe, der an der Hauptversammlung am Donnerstag in der Hausacher Stadthalle nicht selbst teilnehmen konnte.

Rettungsdienst: Seit 1. Oktober leitet Patrick Hug den Rettungsdienst. Notfallsanitäter Michael Oberle sei als Leiter der Rettungswache von Hornberg nach Hausach gewechselt, neuer Leiter der Hornberger Wache ist Dominik Brucker.

Das Kostenbudget der Notfallrettung für 2023 sei wegen der späten Tarifabschlüsse noch nicht verhandelt worden. Halbe erwartet aber sehr schwierige Kostenverhandlungen mit den Krankenkassen. Die längst überfälligen neuen Rettungsfahrzeuge würden nächste Woche abgeholt; je ein neuer Rettungswagen für die Wachen in Hausach und Schiltach sowie ein Krankentransportwagen für Zell. Das neue Notarzteinsetzfahrzeug werde ebenfalls zum Jahresende ausgebaut sein. Wirtschaftlich sei das Jahr 2022 für den Rettungsdienst erfolgreich gewesen. Wegen der enormen Kostensteigerungen im Personalbereich und bei den Sachkosten bei fehlender Refinanzierung erwartet Halbe aber künftig deutlich schlechtere Ergebnisse.

Pflegedienst: Mangels Personal musste das Angebot eingeschränkt und ein Aufnahmestopp verhängt werden, um die Mitarbeiter nicht zu überlasten. Die Folge waren erhebliche Umsatzinbußen, erstmals seit 15 Jahren hatte der Pflegedienst 2022 ein negatives Ergebnis. Die junge Pflegedienstleiterin Diana Sum habe sich hervorragend bewährt. Stolz zeigte sich Halbe über die Note 1,0 nach der Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen.

Kindergarten: Hier habe man laut Volker Halbes Bericht noch ausreichend Personal. In allen vier Gruppen habe



Der DRK-Kreisverbandsvorsitzende Jürgen Nowak (rechts) ehrte Karl-Heinz Heitzmann (von links), den neuen stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Haas, Georg Himmelpach, Thomas Leopold, Silvia Sum, Jutta Eisenblätter, Michael Schinselor und Wolfgang Stunder für ihren Einsatz für den DRK-Kreisverband.

Foto: Claudia Ramsteiner

man so viel Kinder wie nie zuvor. Der Kindergarten sei zu 100 Prozent belegt, manchmal sogar noch ein wenig darüber hinaus.

Stellenstreichung

Soziale Dienste: Nach dem Abschied von Günter Waidele hat Sophia Dick die Migrationsberatung übernommen, auch eine Schwangerschaftsvertretung für die zweite Migrationsberaterin sei gefunden worden. Trotz deutlich steigender Beratungszahlen und großem Bedarf stünden nun von Finanzminister Lindner ordnete Stellenstreichungen in der Migrationsberatung an. Es sei zu befürchten, dass ab Januar nur noch eine 90- bis 100-prozentige Stelle für Migrationsberatung zur Verfügung steht.

Dank Sozialarbeiter Georg Schmid habe sich das DRK als verlässlicher Partner für die Kindergarten- und Schulbegleitung einen Namen gemacht und trage wesentlich zur Inklusion in den Einrichtungen bei. Mit dem Hausnotruf werden derzeit 550 Kunden im Kin-

zigtal betreut. Der Geschäftsführer stellte in seinem Bericht den Fahrdienst für Menschen mit Han-

dicap in Frage. Da die Touren ausgeschrieben werden und der billigste Anbieter den Zuschlag erhalte unabhängig davon, wie er seine Mitarbeiter bezahlt, sei dieser Dienst nicht mehr auskömmlich. Gesucht werden dringend junge Menschen, die ein FSJ oder Bundesfreiwilligendienst leisten möchten.

Die Bereitschaften der Ortsvereine hätten ihre Zusammenarbeit und Vernetzung ausgebaut, berichteten Kreisbereitschaftsführer Markus Müller und der Hausacher Bereitschaftsleiter Thimo Letzeisen. Neu im Team sind Kreisbereitschaftsleiterin Ruth Webering und der stellvertretende Bereitschaftsleiter Philipp Rechenbach.

Rücklagen für Neubau

Finanziell stehe der Kreisverband auf „sehr soliden Füßen“, betonte Kreisschatzmeister Axel Mosmann. Gut eine Million Euro konnte den Rücklagen zugeführt werden für die große Herausforderung Neubau in Hausach (wir berichten noch).

Gehrt wurden Karl-Heinz Heitzmann, der mehr als 26 Jahre als Beisitzer den Vorstand bereicherte, Siegfried

Huber, der 17 Jahre lang stellvertretender Vorsitzender war, Wolfgang Stunder und Thomas Haas (20 Jahre im Vorstand), die hauptamtlichen Mitarbeiter Silvia Sum (25 Jahre) und Georg Himmelpach (30 Jahre) sowie die ehrenamtlichen Ausbilder Michael Schinselor (43 Kurse), Thomas Leopold (35) und Jutta Eisenblätter (103).

INFO: Weitere Berichte folgen

VEREINSINFO

DRK Kreisverband

■ Vorsitzender: Jürgen Nowak

■ Gegründet: Neugründung 1948

■ Mitglieder: Ortsvereine Biberach, Haslach, Hausach, Hornberg/Gutach, Nordrach, Schiltach/Schenkenzell, Steinach, Unter-/Oberharmersbach, Wolfach, Zell



www.kv-wolfach.drk.de